

Disziplin - einmal verloren, immer verloren?

Beitrag von „MrGriffin“ vom 20. November 2012 13:45

Ich glaube schon, dass wenn sich einmal Dinge im Unterricht eingeschliffen haben, diese nur schwer wieder auszubessern sind. Aber unmöglich ist es sicherlich nicht.

Ich kann dir nur ein paar kleine Tipps geben, wie ich vorgehen würde:

- Lass die SuS zu Beginn der Stunde aufstehen (als Stundenritual) und es begrüßen sich erst dann alle, wenn alle ruhig sind.
- Jeder SuS soll auf respektvolle Weise "Guten Morgen" sagen - und wenn es nur genuschelt ist, dann ist das leider nicht respektvoll. Also, so oft wiederholen, bis es klappt. (So etwas muss ja nicht bierernst ablaufen - du wirst sehen, dass die SuS es eventuell sogar amüsant finden, wenn sie in der 9. Klasse noch lernen, wie man "richtig" 'Guten Morgen' sagt.)
- Führe absolute Stillarbeitsphasen ein, in denen wirklich niemand spricht. Sollten sich manche SuS nicht daran halten, ermahne sie beim ersten Mal. Wenn sie dann dennoch weiter reden, muss ihr Verhalten eine Konsequenz haben.
- Deine SuS werden so zumindest sehen, dass sich offensichtlich etwas im Unterricht ändert (neue Rituale, Stillarbeitsphase, konsequentes Auftreten deinerseits).

Was viele LehrerInnen vergessen ist, dass du den SuS damit etwas Gutes tust. Es geht nicht darum übertreibein streng zu sein, es geht nicht darum SuS zu bestrafen, sondern es geht darum, einen geregelten Ablauf zu haben, um die Unterrichtszeit effektiv als Lernzeit zur Verfügung zu haben. Und das erfordert ein konsequentes Auftreten.

Ich persönlich finde, die Arbeit hat man auch nur am Anfang. Wenn ich eine neue Klasse übernehme, dauert es in der Regel 3-4 Wochen, bis wir uns eingespielt haben. Nach den ersten Stunden heißt es "Mr Griffin ist aber streng"... aber das legt sich, denn die SuS merken, welche Intention dahinter steckt - nämlich dass wir alle einfach nur einen geregelten Unterricht wollen.